

Aufwärts Aachen 1920

Schachgruppe St. Josef 1953

8. Spieltag 2009/2010 - 17.04.10

Svg Übach Palenberg II	-	DJK Arm. Eilendorf II
SF Brand I	-	SC Tigerli PP Aachen I
Post TSV Aachen II	-	Eschweiler SC II
Eschweiler SC III	-	SF Geilenkirchen I
DJK Aufwärts Aachen III	-	Aachener SV IV

[Ergebnisdienst](#)

Bericht zum Spieltag

Sieg in sensationeller Höhe von 8:0 über die Mannschaft von ASV IV. Am Samstag stand das Heimspiel gegen die 4. Mannschaft des ASV an. Wenn wir noch eine Chance auf den Aufstieg wahren wollten, so musste ein Sieg die erste Pflicht für uns sein. Die Parole lautete deshalb:

"Kampf bis zur letzten Patrone - ein hoher Sieg muß her."

Sim Berul am 6. Brett gewann kampflos, da sein Gegner nicht erschienen war. Danach folgten weitere Siege von Thierry am 3. Brett gegen Leonid Bussler, sowie Siege von Boguslavsky am 7. Brett und Gheury am 8. Brett. Damit stand es 4:0 für uns und ein guter Anfang war gemacht.

Es folgten Siege von Richard Heuser an 5. Brett und ein souverän herausgespielter Sieg von Detlef Roefe gegen Dr. Bücken am 2. Brett. Damit war bereits ein klarer Stand von 6:0 und die Freude somit groß. Am 1. Brett hatte Gena Reznikov große Probleme gegen Wolfgang Römhild und sah sich in einem Endspiel mit 2 Minusbauern schon auf der Verliererstraße. Wolfgang machte aber einige Fehler im Endspiel und Gena drehte die schon verloren geglaubte Partie und gewann glücklich. Es stand 7:0 und nur noch meine Partie gegen Andreas Halm am 4. Brett lief noch. Diese verlief allerdings sehr dramatisch und es stand schlecht für mich. Sah ich mich einem Angriff auf meinen König ausgesetzt und hatte sogar nach einem übersehenen Läufer-schach-Zwischenzug nach einem Rechenfehler meinerseits eine Minusfigur zu beklagen. Doch ich hoffte bei einer verwickelten Stellung noch auf eine Schwindelchance auf der geöffneten G-Linie gegen den weißen König. Objektiv gesehen war ich aber verloren. Doch dann stellte mein Gegner Halm völlig unerwartet einen Springer einzügig ein und ich konnte mittels einer Mattdrohung auf h1 durch Damentausch in ein gewonnenes Endspiel mit 3 Mehrbauern abwickeln. Der schwarze Freibauer auf der C-Linie brachte am Ende die Entscheidung und Weiß konnte den Läuferverlust nicht mehr vermeiden, sodass er aufgab. Unser Mannschaftsführer Heinrich Kerres strahlte über das ganze Gesicht, denn wir hatten geschafft, was im Schach nicht oft vorkommt - das bestmögliche Ergebnis mit 8:0. Der Sieg war verdient, aber in dieser Höhe wohl etwas glücklich für uns. Wir freuen uns auf eine dramatische letzte Runde im Ellerhof - evtl. mit Aufstieg als Vizemeister oder vielleicht auch Meister? Man wird sehen, ob wir das schaffen können. Träumen darf man ja wieder nach solch einem Traumergebnis von 8:0.

Hans-Jürgen Fabi